

Aktion Wildhecke Schwabstrasse

Neues Leben an der Schwabstrasse

Am 11. September 2019 organisierte die Stadt Bern im Rahmen des Projektes «Wildwechsel», zusammen mit dem Verein NaturBernWest, die Aktion Wildhecke an der Schwabstrasse. Ziel der Aktion war es, verschiedene Pflanzen wie Wildrosen und -gehölze in die Erde zu setzen, Tierverstecke aus Geäst anzulegen und Nistkästen an Bäumen anzubringen. Der Startschuss fiel um 15.00 Uhr als sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer, darunter auch etliche Mädchen und Buben, an der Ecke Keltenstrasse/Schwabstrasse zusammenfanden. Nik Indermühle, Projektleiter Natur + Ökologie von Stadtgrün Bern, begrüßte die motivierte Gruppe und erklärte kurz das Vorhaben des Nachmittages. Margrit Stucki, Präsidentin des Vereins NaturBernWest, informierte die Anwesenden zudem über Sinn und Zweck des Naturschutz-Vereins.

An die Arbeit

Weitere Mitarbeiter von Stadtgrün Bern hatten bereits Vorarbeit geleistet und Werkzeug wie Schaufeln, Rechen, Heugabeln sowie Giesskannen, Gartenhandschuhe usw. bereitgestellt, sodass unverzüglich gearbeitet werden konnte. Die anfängliche Gruppe teilte sich auf und nahm die Aufgaben in Angriff. Die Kinder machten sich mit ihren Begleitpersonen und Stadtgrün-Mitarbeitern an das Einpflanzen der Sträucher. Zuvor kamen sie aber noch in den Genuss von allerlei interessanten Fakten zu der städtischen Tier- und Pflanzenwelt durch Nik Indermühle. Als Anschauungsmaterial hatte

er für die jungen Helfer zudem ein Igelpräparat aus dem Naturhistorischen Museum dabei, welcher von glänzenden Kinderaugen bestaunt wurde. Das Einpflanzen und Begiessen der Pflanzen machte den Kindern sichtlich Spass. Hie und da musste ein Erwachsener mithelfen und beispielsweise das Loch für den Setzling ausheben, doch der Eifer und das selbstständige Arbeiten der Kinder waren bemerkenswert.

Die Gruppe «Tierverstecke» war indessen ebenfalls nicht untätig: Zuerst mussten grobe Äste zersägt und in den Kleintransporter geladen werden, um sie



Ein bezaugfertigtes Vogelhäuschen.

dann an die drei dafür vorgesehenen Stellen zu bringen. Neben den Profis waren auch Helfer dabei, die nicht zum ersten Mal Tierverstecke anlegten. Fachmännisch wurden die Äste gestapelt, sodass sie möglichst viel Innenraum für Igel und andere Kleintiere bieten. Das anfangs



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Verladen der Äste für die Tierverstecke.



Nach dem Einpflanzen wurden die Setzlinge reichlich mit Wasser versorgt.

bereitgestellte Holz war in kurzer Zeit zu bezugsfertigen «Tierwohnungen» aufgestapelt worden.

Auch an höherliegenden Tierwohnraum wurde gedacht. Die Nistkästen aus Holz und Holzbeton wurden durch einen Stadtgrün-Mitarbeiter fachmännisch und baumschonend, also ohne Nägel, angebracht. So haben künftig auch verschiedene Meisenarten wie auch Haussperlin-

ge, besser bekannt als «Spitzen», ein neues Zuhause und können ihren Nachwuchs geschützt aufziehen.

Nach getaner Arbeit versammelte sich die Gruppe und stärkte sich bei einem offerierten Zvieri. Die Wildhecke entlang des Sportplatzes des Schwabgut-Schulhauses ist nun jedenfalls parat für tierische Bewohner und dank den Pflanzen bereits um neues Leben reicher.

Wildwechsel - Stadtnatur für alle

Der bunte Bauwagen des Projekts «Wildwechsel – Stadtnatur für alle» stand von Mai bis Mitte September 2019 im Bachmätteli. Das Angebot richtete sich an Gross und Klein und bot ein vielfältiges Programm: Beispielsweise eine Fledermauspirsch in den frühen Abendstunden, einen botanischen Streifzug durchs Quartier, mit viel Wissenswertem zu den heilenden Kräften der Wildpflanzen oder ein Zvieri aus essbaren Wildpflanzen (welche selbstverständlich vorher selber gepflückt werden mussten). Ein Team von Stadtgrün Bern sowie externen Fachleuten war jeweils vor Ort und leitete die verschiedenen Veranstaltungen. Die Kurse, Führungen und Beratungen hatten zum Ziel, die Stadtbevölkerung für die Berner Flora und Fauna zu begeistern und hilfreiches Wissen zu vermitteln. Alle Angebote des Wildwechsels waren kostenlos und verlangten keine Vorkenntnisse zu den jeweiligen Themen.

www.bern.ch/natur

Verein NaturBernWest

Der aus Pro Gäbelbachtal entstandene Verein NaturBernWest setzt sich im Raum Bümpfiz, Bethlehem, Bottigen, Riedbach und den angrenzenden Gebieten für die Erhaltung und Förderung der Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume ein. Der Verein organisiert regelmässig Naturschutz- und Umwelteinsätze und steht allen naturliebenden Menschen offen. Es besteht die Möglichkeit, den Verein finanziell zu unterstützen oder selber aktiv zu werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.naturbernwest.ch